



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE

Prof. Georg Kossack (1923-2004)



Nachlass Prof. Georg Kossack: Zur Erwerbsgeschichte



Sichtung des Nachlasses im Hause
Kossack





Wissenschaftliche Bibliothek

10.000 Bände
11.000 Sonderdrucke



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE

Aktenbestand

25.000 Seiten

Dr. Coblentz
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE

Forschungsstelle für die Bezirke
Dresden, Karl-Marx-Stadt und Leipzig

DRESDEN A 1. am 28.2.1957

Augustusstraße
Fernruf 42916

Nr. 274/57 Dr.Co./Sa.

(Bei Antwort bitte angeben)

Herrn
Dr.phil.habil.G. K o s s a c k
Institut für Vor- und Frühgeschichte
der Universität München

M ü n c h e n 2
Arcisstr. 6

Lieber Herr Kossack!

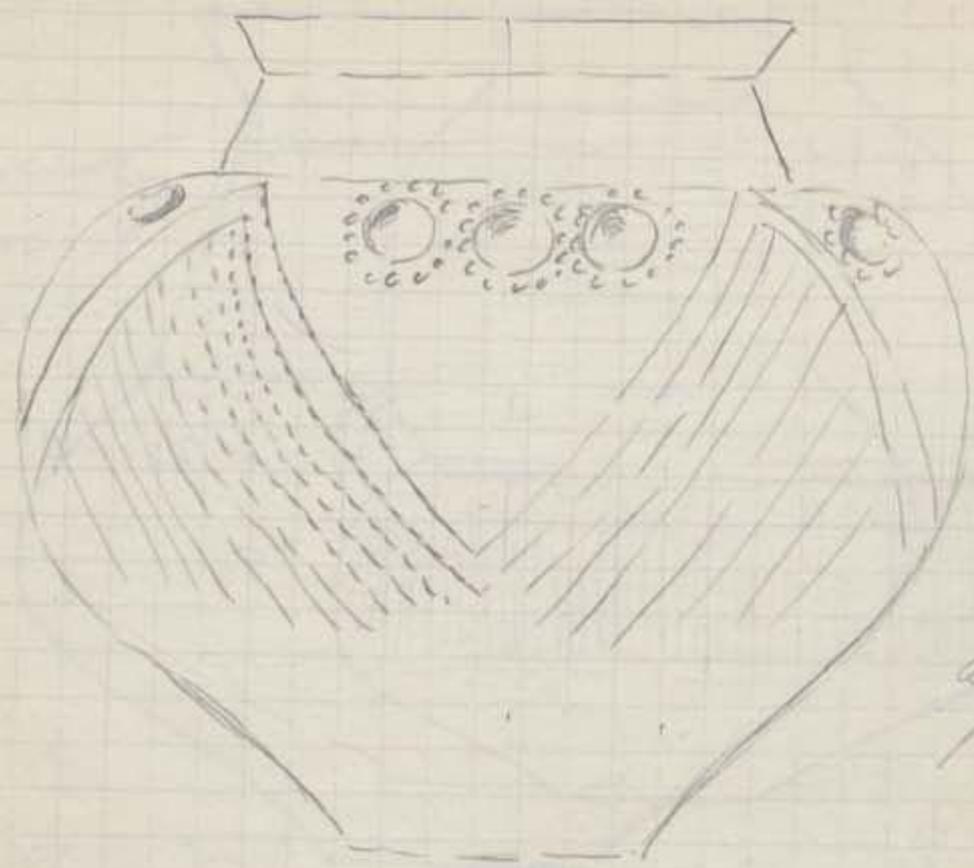
Wir freuen uns, daß Sie bereit sind, die Nordgrenze der Hallstattkultur in unserem Gebiet zu bearbeiten und sind selbstverständlich damit einverstanden, wenn Ihnen als Arbeitsbeginn der Herbst geeignet erscheint. Sie dürften dann auch bei uns vielleicht leichteres Arbeiten haben, da inzwischen hoffentlich der Umzug fast vollständig durchgeführt sein wird und Sie leichter an die Materialien herankommen. Wesentliche weitere Funde werden sich vor allen Dingen in Leipzig, Halle, Cottbus, Guben, Frankfurt, Görlitz, Hoyerswerda und Bautzen befinden. Doch sind selbstverständlich in verschiedenen Museen, vor allem Cottbus, starke Kriegsverluste zu verzeichnen. Wir möchten Sie in jeder Beziehung in Ihrer Arbeit unterstützen und hoffen mit Ihnen auf ein gutes Gelingen.

Besonders aber möchten wir Ihnen für die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit alles Gute wünschen und bleiben

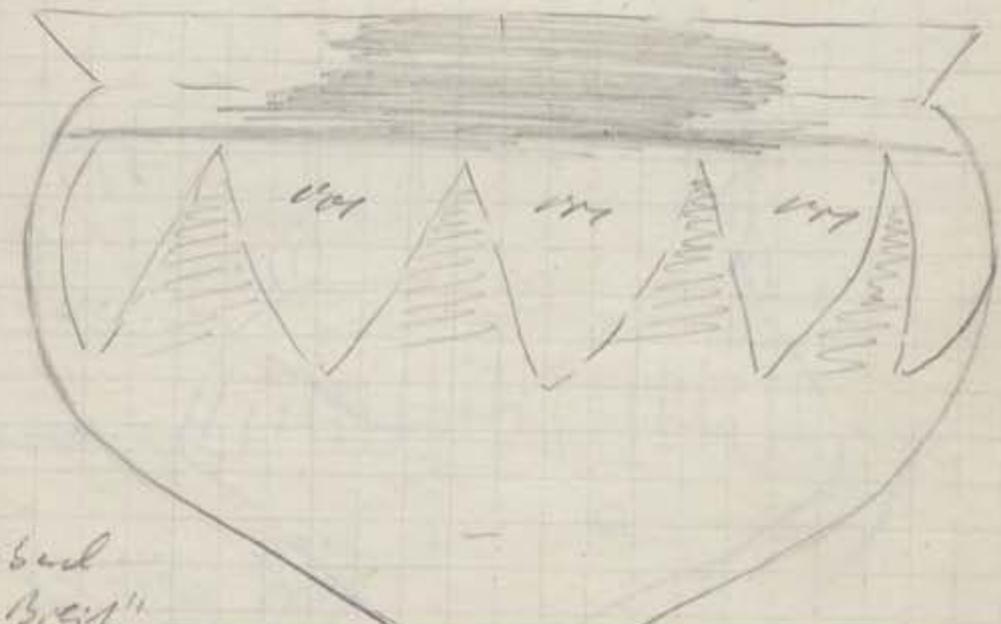
mit herzlichsten Grüßen, auch an die dortigen Kollegen,

mit r. Familie

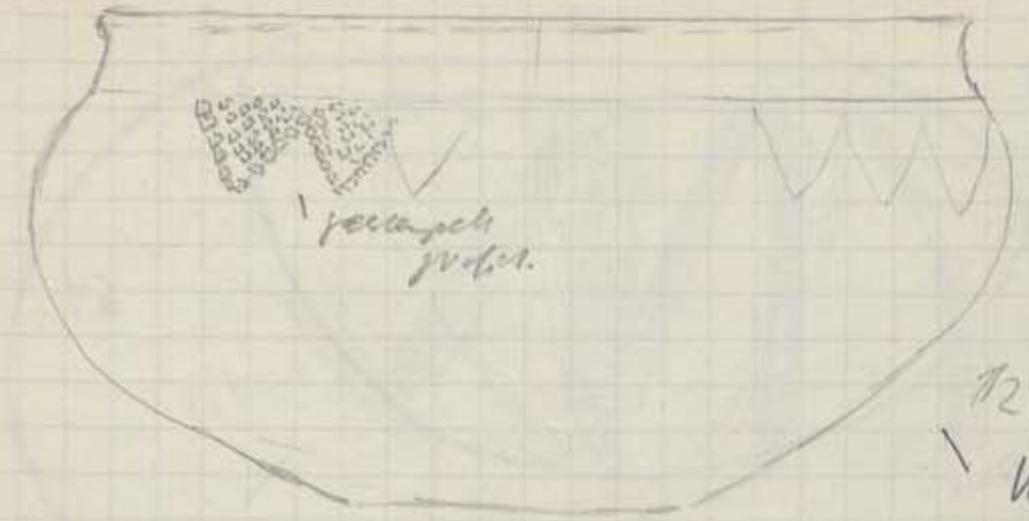
stets Ihr



altu.
fessidich

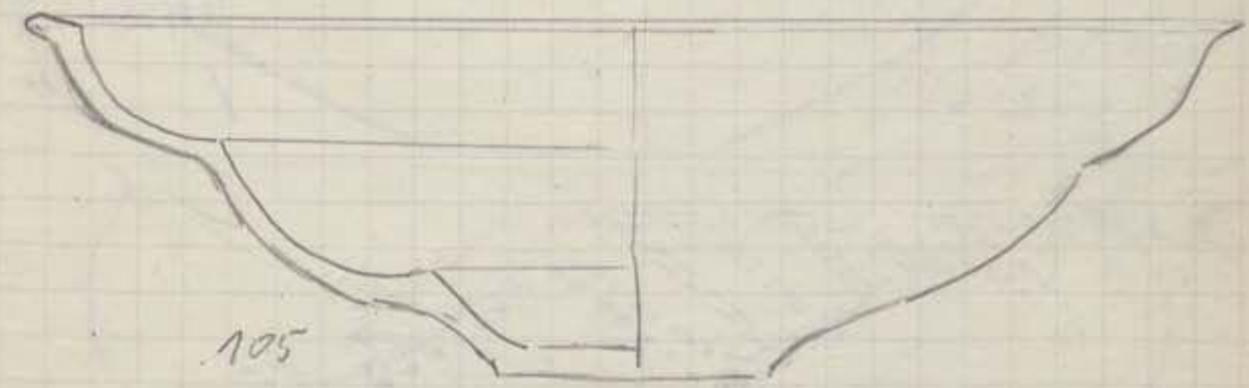


Kersbed
"Breit"



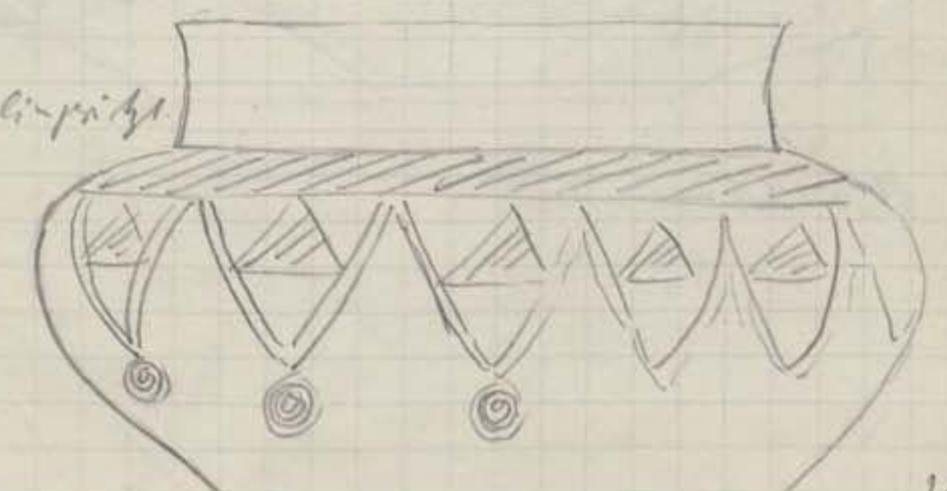
geraugh
profet.

124
Kersbed
/



105

breit
90
linpüch



Archäologische Materialsammlung

25.000 Seiten





Herzlich willkommen bei Kalliope, dem zentralen Sucheinstieg für Nachlässe und Autographen in Deutschland

Die Kalliope-Datenbank wurde als Fortführung der 1966 gegründeten Zentralkartei der Autographen (ZKA) entwickelt. Die mehr als 1 Million Nachweise des Zettelkatalogs mit Beständen aus mehr als 100 Bibliotheken, Archiven, Museen und Forschungseinrichtungen aus Deutschland sind vollständig in Kalliope recherchierbar. Zusätzlich wurden an der Kalliope-Arbeitsstelle mehrere überregionale Verzeichnisse konvertiert, die Sammlungen aus mehr als 300 Einrichtungen nachweisen. Gegenwärtig nutzen ca. 50 Institutionen eine Redaktionsschnittstelle von Kalliope zur Erfassung und Pflege ihrer Daten.

Die in Kalliope erfassten Daten sind mit normierten Personen- und Körperschaftsdaten verknüpft und nach den Regeln für die Erschließung von Nachlässen und Autographen (RNA) erschlossen.

Der Auf- und Ausbau von Kalliope ist maßgeblich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt worden. Die Kalliope-Arbeitsstelle wird von der Staatsbibliothek zu Berlin unterhalten.

Zur Vervollständigung Ihrer Recherche beachten Sie bitte auch die Zentrale Datenbank Nachlässe (ZDN) des Bundesarchivs.

Sollten sich aus Ihrer Suche nach Autographen oder Beständen Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen besitzenden Institutionen. Bei Fragen, die sich aus einer Personensuche ergeben, hilft Ihnen das Kalliope-Team gerne weiter.

Für Anregungen und weitergehende Fragen steht Ihnen das Kalliope-Team gern zur Verfügung.

Derzeit in Kalliope: (Stand: September 2010)

- 1.538.000 Autographen
- 25.610 Bestände
- 473.500 Personen

- ▶ **Startseite**
- ▶ Aktuelles
- ▶ Sucheinstieg Autographen
- ▶ Sucheinstieg Personen
- ▶ Sucheinstieg Bestände
- ▶ Hilfe
- ▶ Kalliope-Verbund

Gefördert von der Deutschen
Forschungsgemeinschaft **DFG**

KALLIOPE



Startseite

Sucheinstieg Autographen

- ▶ Aktuelles
- ▶ Sucheinstieg Personen
- ▶ Sucheinstieg Bestände
- ▶ Hilfe
- ▶ Kalliope-Verbund
- ▶ Rechercheliste anzeigen
- ▶ Rechercheliste löschen

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft **DFG**

Kalliope

Verbundkatalog
Nachlässe und Autographen

Vollanzeige Handschriften

« « » »

◀ Zurück zur Trefferliste

▶ Treffer in Rechercheliste aufnehmen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das [KALLIOPE-TEAM](#)

Bestandssignatur	Nachlass Georg Kossack
Mappennummer	13
Ordnungsgattung	Briefe an
Gattung	Briefe
Signatur	13-0044 / 13-0045
Person VON	Redeker, Gisela [Verfasser/in]
Person AN	Kossack, Georg (Archäologe) [Adressat/in]
Umfang, Beilagen	1 Brief + 1 Brief Anlage
Entstehungszeit	06.09.1993-26.11.1993
Entstehungsort	Neuhofen; Berlin
Sprache	Deutsch Englisch
Land	Deutschland
Literatur	Norwegian Archaeological Review
Besitzende Institution	Deutsches Archäologisches Institut <Berlin> / Römisch-Germanische Kommission
Inhaltsangabe	Integrität, Darstellung Wissenschaftsbetrieb DDR
Bemerkungen	Anlage: Kopie Brief Herrmann an Engelstad
Person ÜBER	Herrmann, Joachim [Behandelte Person] Engelstad, Erica [Behandelte Person] Virchow, Rudolf [Behandelte Person] Schliemann, Heinrich [Behandelte Person] Grimm, Paul [Behandelte Person]
Körperschaft ÜBER	Akademie der Wissenschaften der DDR <Berlin, Ost> [Behandelte Körperschaft]
Werktitel	Prehistoric archaeology in Germany: its history and current situation, in: Norwegian Archaeological Review 25 (1992)
Mediennummer	HS015658387



Brief von
W. Unverzagt an
E. Sprockhoff
30.10.1961

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

INSTITUT FÜR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Akt.-Z. 1575/53/61
Bei Antwort anzugeben

BERLIN W 8, den 30.10.1961.
LEIPZIGER STRASSE 3-4
Fernsprecher 220441

Herrn

Univ.-Prof. Dr. Ernst Sprockhoff

K i e l

Feldstr. 93.

Lieber Herr Sprockhoff !

Besten Dank für Ihre Nachricht vom 26.10.61. Ich habe Sie nun in Potsdam bei Fräulein Dr. Kramer für die Tagung angemeldet.

Nach den seit dem 13. August d.J. geltenden Bestimmungen werden Sie nur die Einreise nach Potsdam und zurück bekommen können, und zwar für die Zeit vom 16.- 19. November.

Für die übrigen Reisen nach Berlin und Schwerin ist jedesmal eine besondere Genehmigung und eine neue Einreise notwendig, entweder von Marienborn oder für Schwerin über Schwanheide.

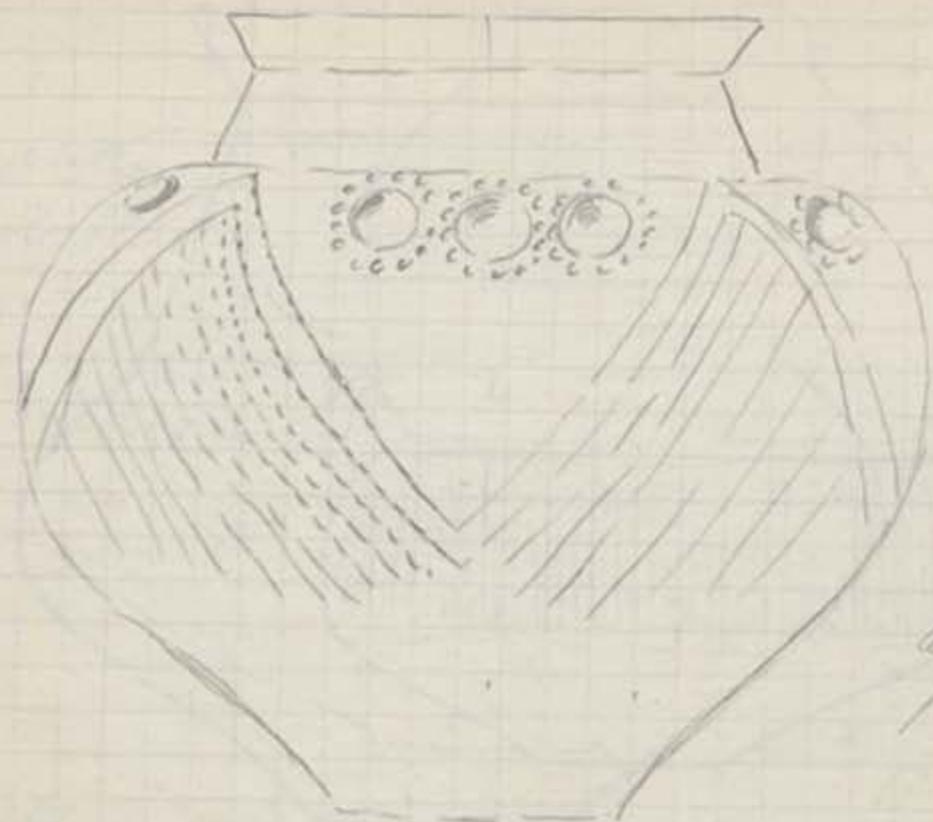
Bersu wird voraussichtlich auch kommen, hat aber noch nicht endgültig zugesagt.

Was die Finanzierung angeht, so werden von uns die Kosten für die Rückreise und den Aufenthalt in Potsdam getragen.

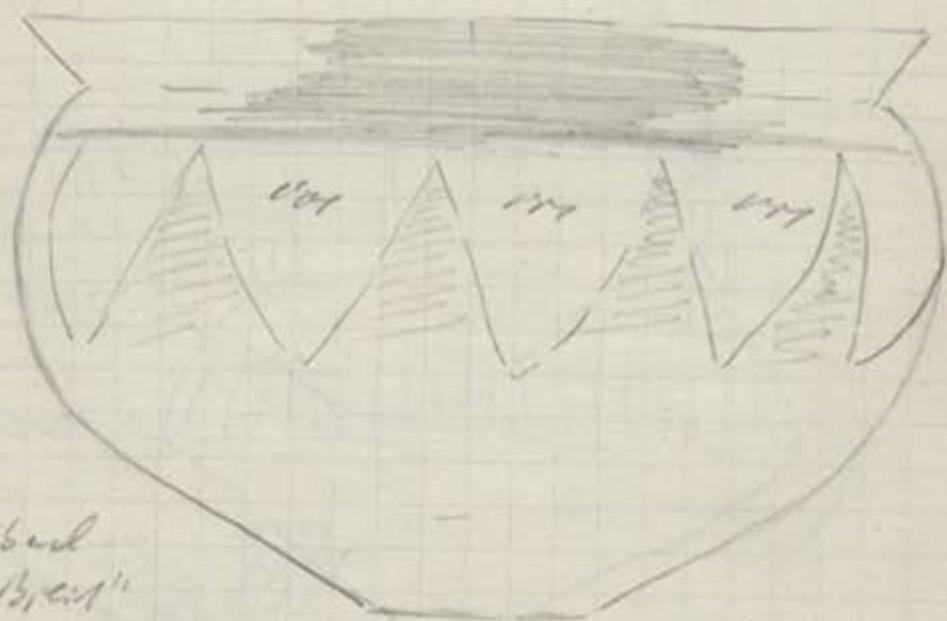
In der Hoffnung auf ein gutes Wiedersehen grüßt Sie herzlich

Ihr

(Prof. Dr. W. Unverzagt)



alle
Kersbach

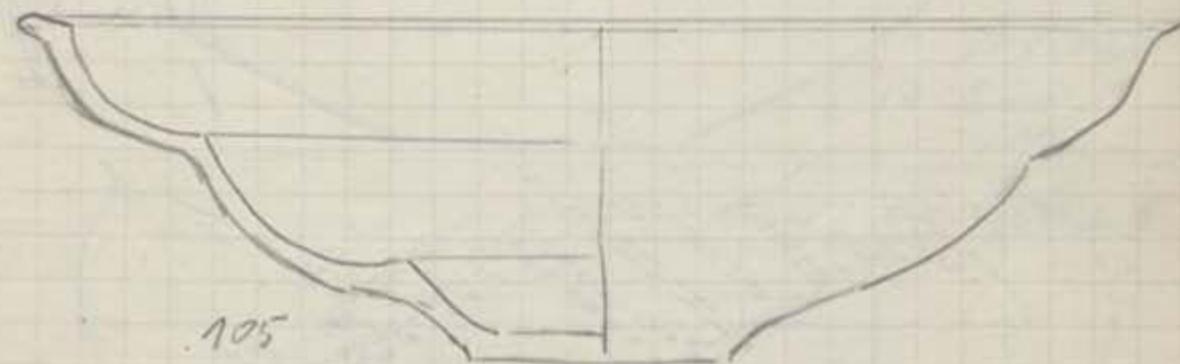


Kersbach
"Brot"



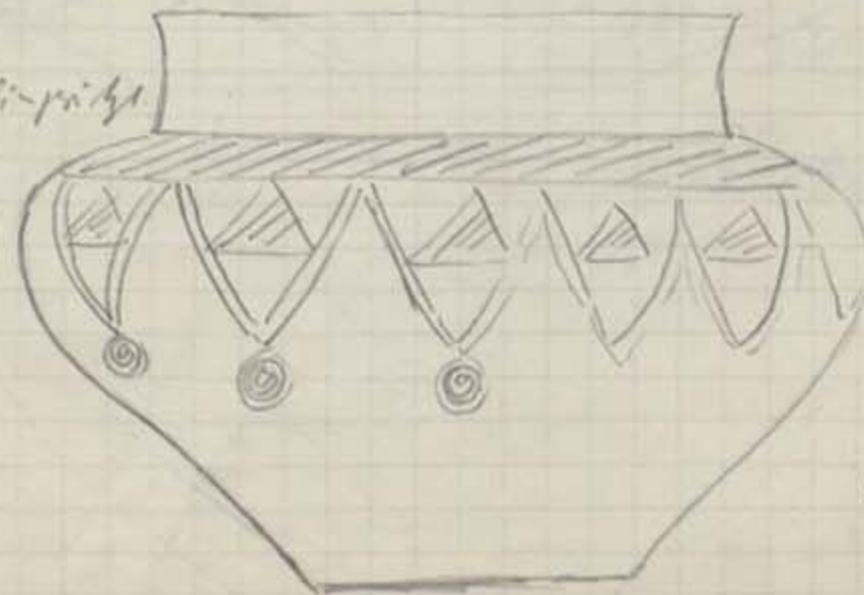
Kersbach
Kersbach

124
Kersbach
/



105

breit
90



Kersbach

Suchen Erweiterte Suche

HOME

SCHRIFTGRÖÙE

Willkommen

Arachne ist die zentrale Objektdatenbank des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) und des Archäologischen Instituts der Universität zu Köln, administriert von Reinhard Foertsch.

Arachne soll als kostenloses Werkzeug der Internetrecherche für die Archäologie(n) und die Klassische Altertumswissenschaft Objekte und Zustände erschließen helfen und aus Hunderttausenden von Datensätzen schnell auffindbar machen. Dies gilt einerseits für den Bereich der seit langem bestehenden analogen Dokumentationsbestände, die teilweise zerfallsbedroht und weitestgehend unerschlossen sind: hier wird aktive digitale Erschließung betrieben. Es ist aber andererseits auch für den Bereich der zunehmend überbordenden Neuproduktion digitaler Objekt- und Bilddaten der Fall: hier wird eine niedrigschwellig vorgehende Strukturierung verwendet, die sich auf der Ebene maschinenlesbarer Metadaten Strategien des Semantic Web bedient. Alle digitalisierten, bildlichen und textuellen Objektinformationen werden auf einem mehrfach redundanten Tivoli Storage System langzeitgesichert und im Kölner Storage Area Network via AFS weltweit online gehalten.

Anmelden:

Benutzer:
Passwort:

[Passwort vergessen?](#) [Konto erstellen](#)

News

- Reinhard Förtsch receives Google-Award for Arachne-Project
- METS export temporarily unavailable
- Arachne 3.6.1
- Upcoming conference: Integrating 4000 years of linguistic data with the archaeological record
- First results of the image_grid project available
- Scholarly Bequest of Prof. Dr. Georg Kossack is now available within the Arachne Databases
- Increased Usage of Arachne consolidated in 2010!
- Arachne as partner in Europeana project - CARARE
- The Emagines Project is in its third phase.
- Arachne interface according to OAI PMH standard for dataobjects and books implemented



Arachne-Inhalte:



Der wissenschaftliche Nachlass von Prof. Dr. Georg Kossack

Der Nachlass besteht aus einer umfangreichen wissenschaftlichen Fachbibliothek (Bücher und Sonderdrucke - zusammen etwa 20.000 Titel) sowie einem wissenschaftlichen Archiv (Korrespondenz, Akten und Materialsammlung - zusammen etwa 50.000 Seiten), das 60 Jahre Forschungstätigkeit widerspiegelt. Die archäologische Materialsammlung beinhaltet zahlreiche hallstattzeitliche Funde und ermöglicht Einblicke in Kossacks geographisch und thematisch umfassende archäologische Fragestellungen.

[mehr]

ARACHNE



Universität zu Köln
Archäologisches Institut
Albertus Magnus Platz
D-50923 Köln

Copyright © 2011.
Fehlermeldungen bitte an foertsch@uni-koeln.de



Deutsches Archäologisches
Institut
Podbielskiallee 69-71
D-14195 Berlin

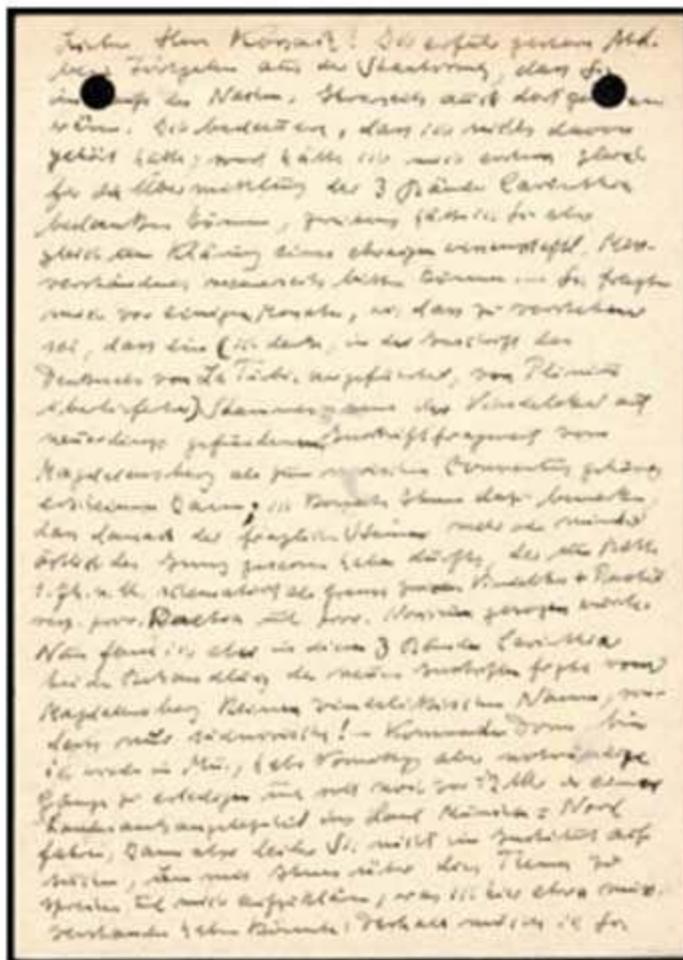


[STARTSEITE](#) > [SUCHE IN KATEGORIEN](#) > [SUCHE IN »BUCH«](#) > [»STARTSEITE BUCH«](#) > [BUCHSEITEN \(1\)](#) >SCHRIFT: ANSICHT [»BUCHSEITE«](#)[Allgemein](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Kontextbrowser](#)

|<< [332] >>|

<http://arachne.uni-koeln.de/item/buchseite/81382>

Reinecke, Paul: Nachlass Kossack (Bd. 1). - Scan 332.

[Alle Seiten/Scans anzeigen](#)

Informationen zur Buchseite

ZENON Metadaten:

Autor:	Reinecke, Paul. (nach diesem Autor in Zenon suchen)
Standort:	Deutsches Archäologisches Institut <Berlin> / Römisch-Germanische Kommission.
physische Beschreibung:	5 Postkarten.
Personennamen:	Kossack, Georg.
Inhaltliche Zusammenfassung:	Funde Magdalensberg; Beschaffung Literatur.
Anzahl Buchseiten:	561

Beschreibung der Datensatzanzeige

Auf der linken Seite sehen Sie detaillierte Informationen zum ausgewählten Datensatz.

Die Kopfzeile besteht aus der eindeutigen Seriennummer des Datensatzes in Arachne, gefolgt von einer Kurzbeschreibung. Darunter befinden sich die in der Datenbank vorhandenen Informationen zum Datensatz.

Falls Bilder zum Datensatz vorhanden sind erscheinen Sie als Vorschaubilder, unterschrieben mit der jeweiligen Negativnummer, links neben den textuellen Informationen. Diese können durch Anklicken des Vorschaubildes vergrößert werden. Mit einem Klick auf die Negativnummer gelangen Sie zur Ansicht des Bilddatensatzes, die zusätzliche Informationen zum Bild anzeigt.

In der grauen Navigationsleiste kann außerdem die Anzeige von Beziehungen des Datensatzes zu anderen Datensätzen in Arachne ausgewählt werden.

[Allgemein](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Kontextbrowser](#)

|<< [332] >>|



Universität zu Köln
Archäologisches Institut
Albertus Magnus Platz
D-50923 Köln

Copyright © 2010.
Fehlermeldungen bitte an foertsch@uni-koeln.de



Deutsches Archäologisches
Institut
Podbielskiallee 69-71
D-14195 Berlin



STARTSEITE > SUCHE IN KATEGORIEN > SUCHE IN »BUCH« > »STARTSEITE BUCH« > BUCHSEITEN (324) >

SCHRIFT: + -

ANSICHT »BUCHSEITE«

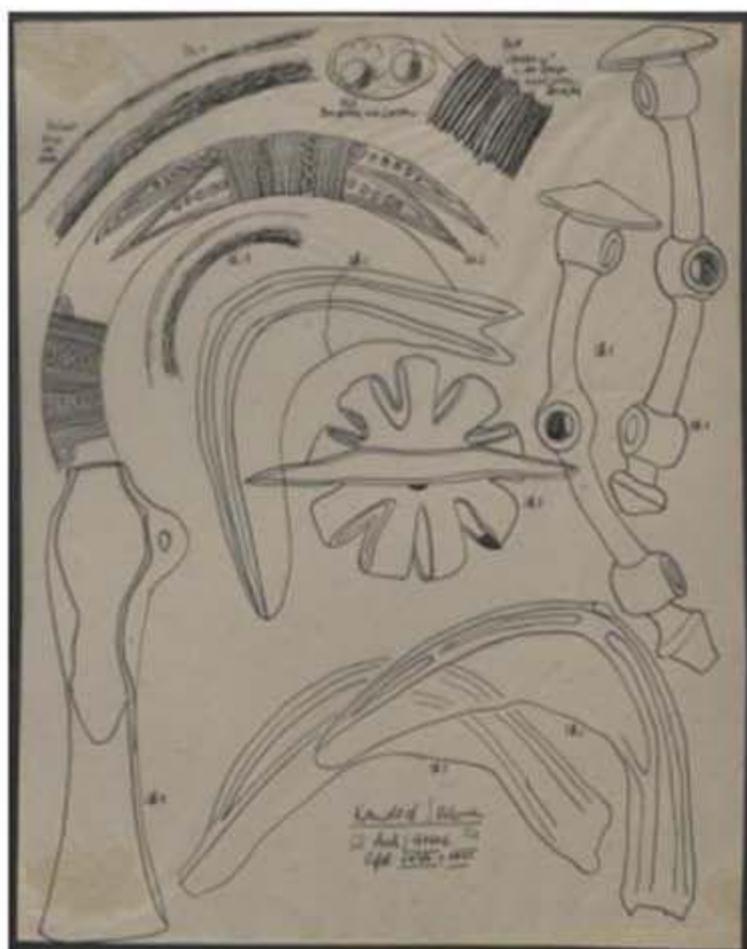
[Allgemein](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Kontextbrowser](#)

◀◀ [92] ▶▶

<http://arachne.uni-koeln.de/item/buchseite/110927>

Kossack, Georg.Nachlass Kossack (Bd. 97). - Scan 92.

[Alle Seiten/Scans anzeigen](#)



Informationen zur Buchseite

Anzahl Buchseiten: 324

Inhaltsbeschreibung der Buchseite: Depotfund Třtěno (dt. Krendorf), Louny, Böhmen, Tschechische Republik

Typ der Buchseite: Zeichnung

Aufbewahrungsort:

Třtěno (dt. Krendorf), Louny, Tschechische Republik
- Ortsangabe ist Fundort -

Datierung:

Spätbronzezeit.

Urnenfelderzeit.

Ha B3.

Literatur:

O. Kytlicová (+), Jungbronzezeitliche Hortfunde in Böhmen. PBF XX, 12 (Stuttgart 2007). 310f. Kat.Nr. 242;

Verknüpfte Datensätze:

- ▶ [Bücher \(1\)](#)
- ▶ [Mehrteilige Denkmäler \(1\)](#)

[Allgemein](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Kontextbrowser](#)

◀◀ [92] ▶▶

Beschreibung der Datensatzanzeige

Auf der linken Seite sehen Sie detaillierte Informationen zum ausgewählten Datensatz.

Die Kopfzeile besteht aus der eindeutigen Seriennummer des Datensatzes in Arachne, gefolgt von einer Kurzbeschreibung. Darunter befinden sich die in der Datenbank vorhandenen Informationen zum Datensatz.

Falls Bilder zum Datensatz vorhanden sind erscheinen Sie als Vorschaubilder, unterschrieben mit der jeweiligen Negativnummer, links neben den textuellen Informationen. Diese können durch Anklicken des Vorschaubildes vergrößert werden. Mit einem Klick auf die Negativnummer gelangen Sie zur Ansicht des Bilddatensatzes, die zusätzliche Informationen zum Bild anzeigt.

In der grauen Navigationsleiste kann außerdem die Anzeige von Beziehungen des Datensatzes zu anderen Datensätzen in Arachne ausgewählt werden.



Universität zu Köln
Archäologisches Institut
Albertus Magnus Platz
D-50923 Köln

Copyright © 2010.
Fehlermeldungen bitte an foertsch@uni-koeln.de



Deutsches Archäologisches
Institut
Podbielskiallee 69-71
D-14195 Berlin



STARTSEITE > [ERGEBNISÜBERSICHT](#) > [SUCHERGEBNISSE FÜR »MEHRTEILIGE DENKMÄLER« \(1\)](#) > ANSICHTSCHRIFTGRÖßE

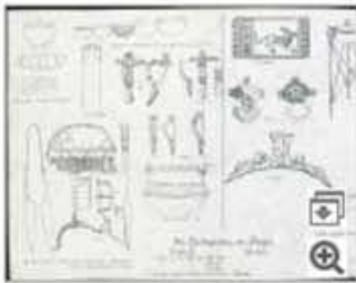
»MEHRTEILIGES DENKMAL«

[Allgemein](#) [Kontextbrowser](#) 1 / 1 <http://arachne.uni-koeln.de/item/gruppen/405220>

405220: Gräber I und II von Straže, Slowakei

Straže (ung. Strázsa; dt. Strasche)

Vorhandene Bilder: 1



Kossackbook0121-0094

Informationen zum mehrteiligen Denkmal (Gruppe)

Allgemein:

Art des Denkmals: Grabbefund / -inventar*Anzahl Figuren / Objekte:* x Bronzegefäß, 3x Fibel, 5x Glasbecher, 2x Glasflasche, Gürtelbeschlag, Reitsporen, Messer, Keramik (Bronzeschere, Bronzemesser, Bronzegürtelschnalle) (Grab I); Prunkfibel, Silberplatte, Silberaufsatz, Standfuss (Bronzebecken, Silberbecken, Bronzekelle, 2x Bronzekanne, Silbernapf, Silbersieb, Terra-Sigillata, DreilagengkammBeschlagplatte, Silbermesser, Holzeimerreste, "an die 20 Fibeln", 2x Silbersporen, Pfeilspitzen) (Grab II)

Lokalisierung:

Straže (ung. Strázsa; dt. Strasche), Slowakei
- Ortsangabe ist Fundort -

Datierung:

Horizont Haßleben-Leuna.

Jüngere Römische Kaiserzeit.

.

Literatur:

H. J. Eggers, Der römische Import im freien Germanien (1951);

E. Beninger, Die germanischen Bodenfunde in der Slowakei. 1937,;

N. Zotz, Die germanischen Fürstengräber von Strasche. Nachrichtenblatt für Deutsche Vorzeit 1940, 150-156;

[Allgemein](#) [Kontextbrowser](#) 1 / 1 

Beschreibung der Datensatzanzeige

Auf der linken Seite sehen Sie detaillierte Informationen zum ausgewählten Datensatz.

Die Kopfzeile besteht aus der eindeutigen Seriennummer des Datensatzes in Arachne, gefolgt von einer Kurzbeschreibung. Darunter befinden sich die in der Datenbank vorhandenen Informationen zum Datensatz.

Falls Bilder zum Datensatz vorhanden sind erscheinen Sie als Vorschaubilder, unterschrieben mit der jeweiligen Negativnummer, links neben den textuellen Informationen. Diese können durch Anklicken des Vorschaubildes vergrößert werden. Mit einem Klick auf die Negativnummer gelangen Sie zur Ansicht des Bilddatensatzes, die zusätzliche Informationen zum Bild anzeigt.

In der grauen Navigationsleiste kann außerdem die Anzeige von Beziehungen des Datensatzes zu anderen Datensätzen in Arachne ausgewählt werden.

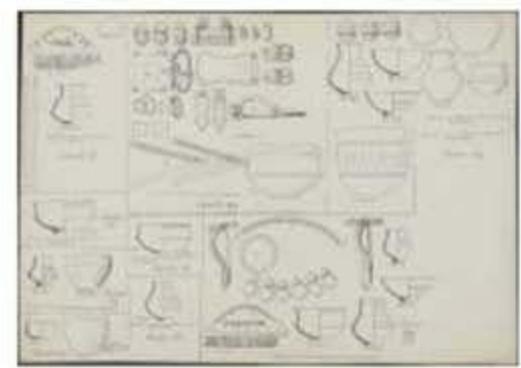
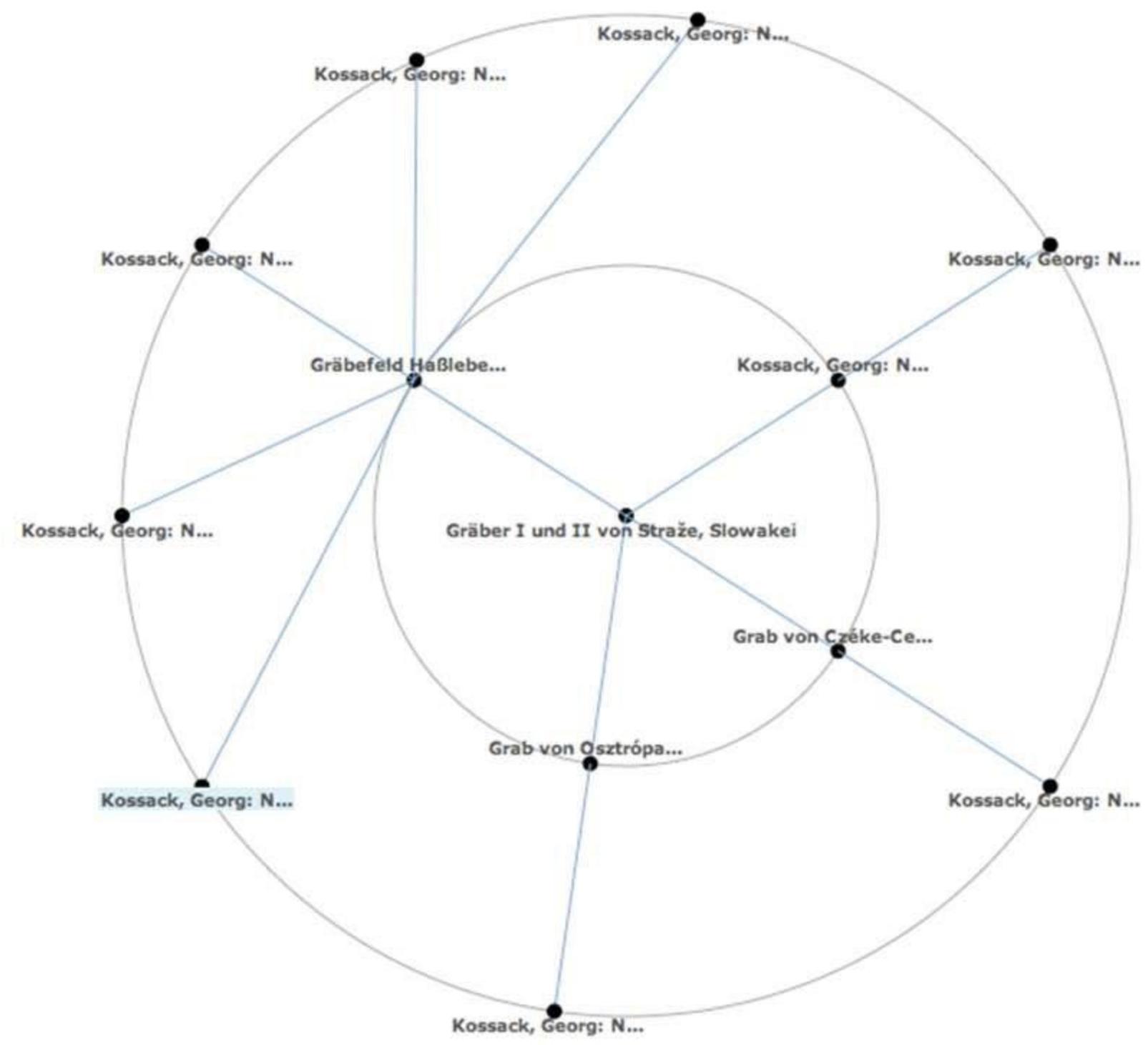


405220: Gräber I und II von Straže, Slowakei

Straže (ung. Strázsa; dt. Strasche)

Vorhandene Bilder: 0

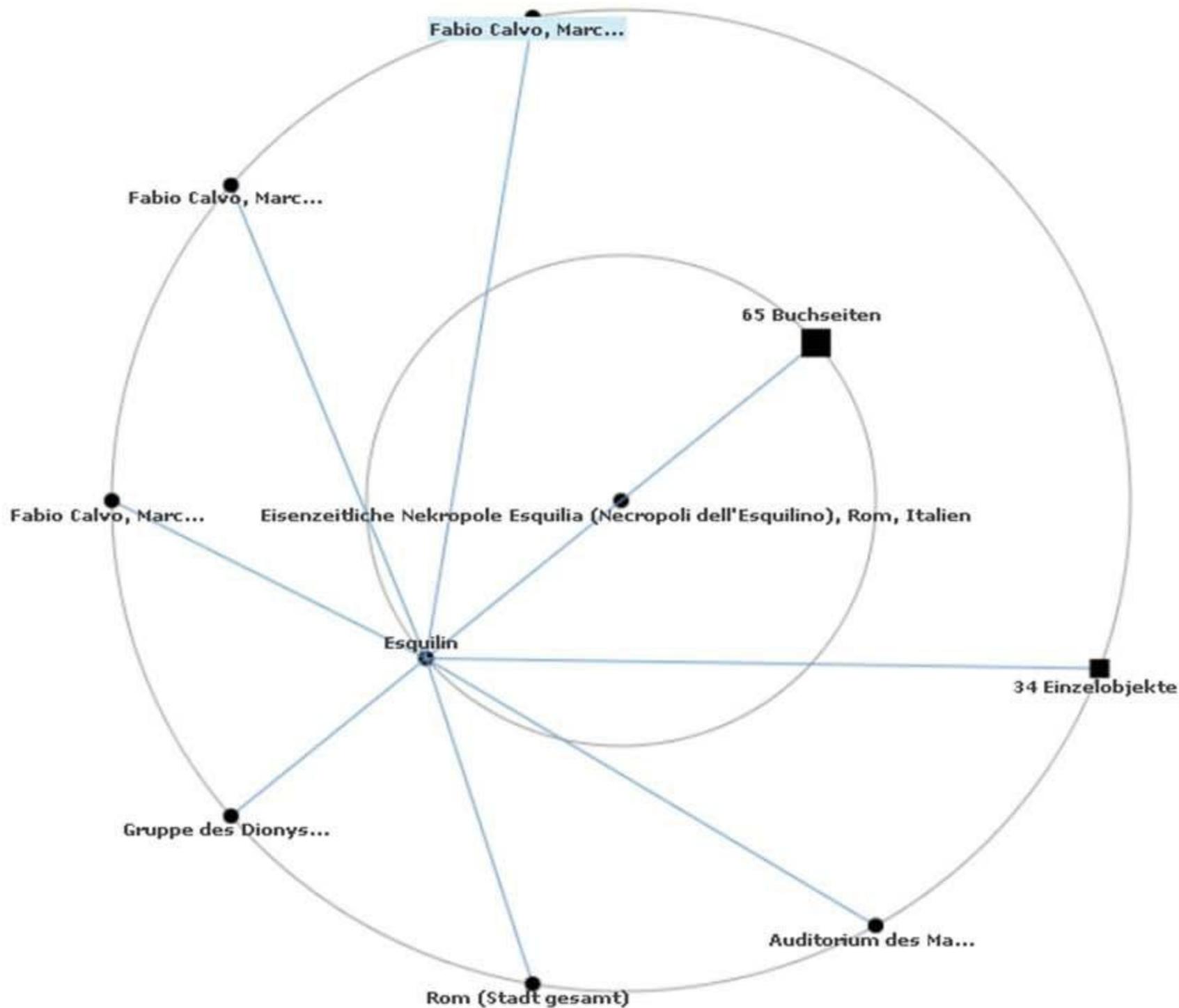
[Zum alten Kontextbrowser](#)



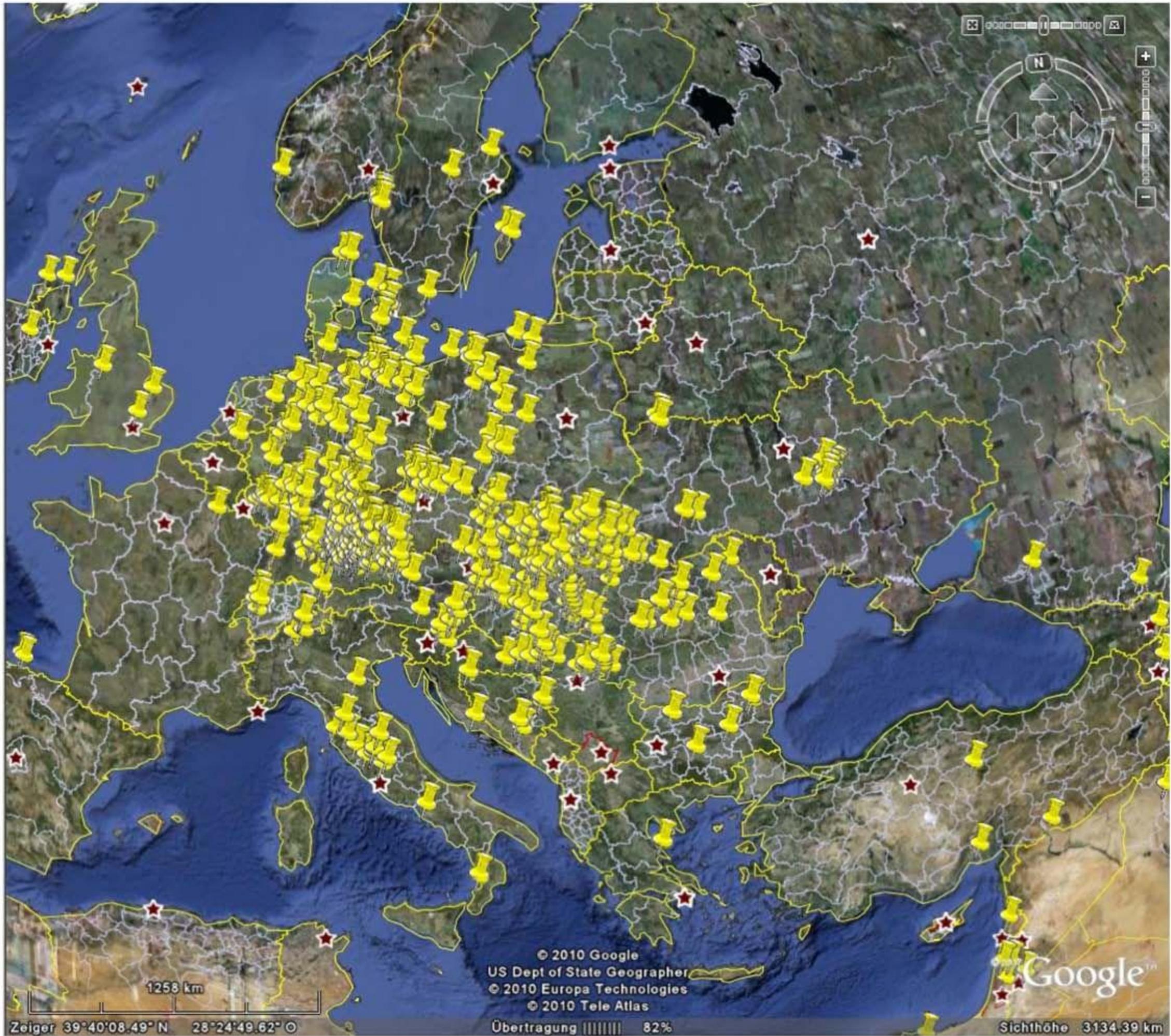
Kossack, Georg: Nachlass Kossack. , Scan 240

Vorhandene Bilder: 0

[Zum alten Kontextbrowser](#)



Fabio Calvo, Marco,: Antiquae urbis Romae cum regionibus simulachrum. , Scan 15



Zeiger 39°40'08.49" N 28°24'49.62" O

© 2010 Google
US Dept of State Geographer
© 2010 Europa Technologies
© 2010 Tele Atlas

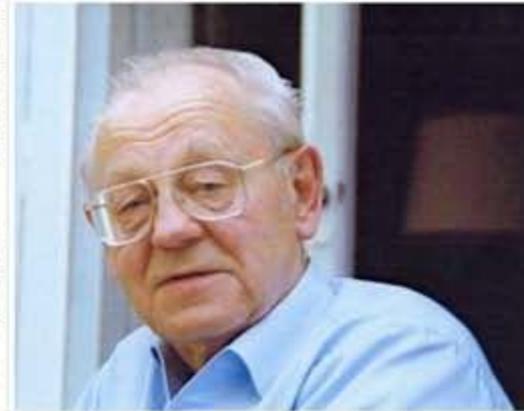
Übertragung ||||| 82%

Sichthöhe 3134.39 km

Der wissenschaftliche Nachlass von Prof. Dr. Georg Kossack

Prof. Dr. Georg Kossack (1923-2004) gehörte zu den bedeutendsten deutschen Prähistorikern der letzten fünf Jahrzehnte. Wie kaum eine andere Persönlichkeit der archäologischen Forschung wirkte er weit über Deutschland hinaus auf die Entwicklung des Faches und besonders auf die Bronze- und Hallstattzeitforschung Mittel- und Osteuropas.

Sein Nachlass besteht aus einer umfangreichen wissenschaftlichen Fachbibliothek (Bücher und Sonderdrucke – zusammen etwa 20.000 Titel) sowie einem wissenschaftlichen Archiv (Korrespondenz, Akten und Materialsammlung – zusammen etwa 50.000 Seiten), das 60 Jahre Forschungstätigkeit widerspiegelt. Die archäologische Materialsammlung beinhaltet zahlreiche hallstattzeitliche Funde und ermöglicht Einblicke in Kossacks geographisch und thematisch umfassende archäologische Fragestellungen.



Dank der Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft war es möglich, den umfangreichen Nachlass von Prof. Kossack für eine weitere wissenschaftliche Aufarbeitung zu erschließen. Diese erfolgte durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (Halle/Saale) in Kooperation mit dem Deutschen Archäologischen Institut (Berlin), der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts (Frankfurt/Main) und den Fachinstituten der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Universität zu Köln und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Der überragenden forschungsgeschichtlichen Bedeutung seines Wirkens für die Prähistorische Archäologie soll auf diese Weise Rechnung getragen werden.

Die Erschließung des Kossack-Nachlasses in digitaler Form hat in zweierlei Hinsicht Pilotcharakter: zum einen wird die Bedeutung archäologischer Nachlässe als Quellengattung für die Forschung gewürdigt. Zum anderen konnten diese Archivalien mit ihren spezifischen Erschließungsparametern in die bestehende Infrastruktur von Arachne eingefügt werden.

Die Integration der archäologischen Materialsammlung aus dem Kossack-Archiv in bestehende Datensätzen des Arachne-Systems erlaubt eine bidirektionale Verbindung zwischen Kossack- und bereits existierenden Arachne-Daten. Arachne kann den archäologischen Kontext von Funden und Befunden visualisieren – zu diesem Kontext gehört auch die Rezeption in unveröffentlichten archäologischen Materialsammlungen.

Neben der inhaltlichen Erschließung des Kossack-Nachlasses wurde im Rahmen des Projektes eine technische Lösung entwickelt, um Daten aus der Kalliope-Autografen-Datenbank in Arachne und den MARC21-Standard zu überführen. Dieser ist Basis des Zenon-Systems, das vom DAI für die Beschreibung und standardisierte Auszeichnung von Literatur verwendet wird. Die Entwicklung dieses Mappings erfolgte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Nationalbibliothek, dem DAI und dem Kölner CoDArchLab.

Hinweis: Aus rechtlichen Gründen können nicht alle Bestandteile des Nachlasses öffentlich angezeigt werden. Bei Bedarf richten Sie bitte einen Antrag auf Einsicht in die gesperrten Bilddaten an die Direktion der Römisch-Germanischen Kommission: direktion@rgk.dainst.de

1. Korrespondenz 1946-1961 (Studium, Assistentenzeit München, Anfangszeit Kiel)
2. Korrespondenz 1959-1977 (Professur Kiel, Anfangszeit Professur München)
3. Korrespondenz 1976-1988 (Professur München)
4. Korrespondenz 1989-2004 (nach Emeritierung)
5. Korrespondenzakten: Projektunterlagen, Gutachten, Verwaltungsvorgänge, Lebensdokumente (Projektanträge und -unterlagen, Gutachten, Graduierungs- und Berufungsverfahren)
6. Korrespondenzakten: wissenschaftliche Unterlagen, Publikationsvorhaben (Bearbeitungsunterlagen, Projekte, Rechercheaufzeichnungen, Dokumentation, Wissenschaftsgeschichte, Manuskriptentwürfe)
7. Archäologische Materialsammlung Materialaufnahme im Rahmen der Habilitationsschrift (G. Kossack, Südbayern während der Hallstattzeit, Römisch-Germanische Forschungen 24 (Berlin 1959))
8. Archäologische Materialsammlung Skizzenbücher verschiedener Museumsreisen und Exkursionen
9. Archäologische Materialsammlung Zeichnungen Dritter (nicht von Kossack)
10. Archäologische Materialsammlung Materialsammlung Regional
11. Archäologische Materialsammlung Materialsammlung Chronologisch
12. Korrespondenzakten RGK - Bestand Kossack

Hilfe

An dieser Stelle werden Hilfetexte angezeigt, wenn Sie mit der Maus über Bedienelemente von Arachne fahren.



1. **Korrespondenz 1946-1961** (Studium, Assistentenzeit München, Anfangszeit Kiel)
2. **Korrespondenz 1959-1977** (Professur Kiel, Anfangszeit Professur München)
3. **Korrespondenz 1976-1988** (Professur München)
4. **Korrespondenz 1989-2004** (nach Emeritierung)
5. **Korrespondenzakten: Projektunterlagen, Gutachten, Verwaltungsvorgänge, Lebensdokumente**
(Projektanträge und -unterlagen, Gutachten, Graduierungs- und Berufungsverfahren)
6. **Korrespondenzakten: wissenschaftliche Unterlagen, Publikationsvorhaben**
(Bearbeitungsunterlagen Projekte, Rechercheaufzeichnungen, Dokumentation Wissenschaftsgeschichte, Manuskriptentwürfe)
7. **Archäologische Materialsammlung** Materialaufnahme im Rahmen der Habilitationsschrift
(G. Kossack, Südbayern während der Hallstattzeit. Römisch-Germanische Forschungen 24 (Berlin 1959))
8. **Archäologische Materialsammlung** Skizzenbücher verschiedener Museumsreisen und Exkursionen
9. **Archäologische Materialsammlung** Zeichnungen Dritter (nicht von Kossack)
10. **Archäologische Materialsammlung** Materialsammlung Regional
11. **Archäologische Materialsammlung** Materialsammlung Chronologisch
12. **Korrespondenzakten RGK - Bestand Kossack**



Metasuchergebnisse sind nicht sortierbar, sortierbare Suchmengen erhalten sie in der Kategoriensuche

[Bilder](#) | [Liste](#) | [Katalog](#)

15 | **50** | 100

1 / 2   



Nachlass Kossack (Bd. 121)



Nachlass Kossack (Bd. 117)



Nachlass Kossack (Bd. 118)



Nachlass Kossack (Bd. 119)



Nachlass Kossack (Bd. 120)



Nachlass Kossack (Bd. 122)



Nachlass Kossack (Bd. 123)



Nachlass Kossack (Bd. 130)



Nachlass Kossack (Bd. 131)



Nachlass Kossack (Bd. 132)



Nachlass Kossack (Bd. 133)



Nachlass Kossack (Bd. 134)



Nachlass Kossack (Bd. 61)



Nachlass Kossack (Bd. 62)



Nachlass Kossack (Bd. 63)



Nachlass Kossack (Bd. 64)



Nachlass Kossack (Bd. 65)



Nachlass Kossack (Bd. 79)



Nachlass Kossack (Bd. 80)



Nachlass Kossack (Bd. 81)



Nachlass Kossack (Bd. 122)

218 Seiten



Auf der linken Seite sehen Sie Informationen zum ausgewählten Buch.

<http://arachne.uni-koeln.de/item/buch/413>

Kossack, Georg. Nachlass Kossack (Bd. 122).
Frankfurt a. M., Römisch-Germanische Kommission

[Alle Seiten dieses Werkes als Suchergebnis anzeigen](#)



Bibliographische Informationen

<i>Bestandsbildner</i>	Kossack, Georg
<i>Titel:</i>	Nachlass Kossack
<i>Inhalt:</i>	Materialsammlung Rumänien (Neolithikum, Bronzezeit, Hallstattzeit, Latènezeit, Römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit)
<i>Materialgattung:</i>	Materialsammlung
<i>Anzahl Fotos:</i>	4
<i>Anzahl Postkarten:</i>	1
<i>Anzahl Zeichnungen:</i>	191
<i>Anzahl Kopien:</i>	10
<i>Anzahl Notizen:</i>	12
<i>Anzahl Buchseiten:</i>	218

Aufbewahrungsort:

Frankfurt a. M., Deutschland, Römisch-Germanische Kommission.
Inv.-Nr. Kossack 0122
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Landesmuseum für Vorgeschichte, Deutschland
- Ortsangabe ist Eigentümer -



Kalliope:

<http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/>

Arachne:

<http://arachne.uni-koeln.de>

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt:

<http://www.la-da.de/forschung/>

Wikipedia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kossack>

Archäologie-online:

<http://www.archaeologie-online.de/magazin/nachrichten/view/wissenschaftlicher-nachlass-von-prof-kossack-online/>

Tagung Erschließung von Nachlässen

Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen 12./13.11 2009:

http://www.initiativefortbildung.de/html/schlaglichter/2009_Nachlaesse_Erschliessung.html